Head Talente Cup, 09.12.2017

7 x Gold - 6 x Silber - 9 x Bronze

Viele Medaillen, zahlreiche Bestzeiten, gute Stimmung innerhalb der Mannschaft und einfach nur Spaß so präsentierte sich der Wettkampf im Anton-Fingerle-Zentrum in München.
Gut zwei Wochen nach den Vereinsmeisterschaften wurde in dem schon bekannten Schwimmbad der Wettkampf durchgezogen.

Etwas ungewohnt war jedoch für viele der Callroom, über den die Kids zu ihren Starts aufgerufen wurden. Aber auch das meisterten die Kids und Trainer mit Bravour.

Moritz Rieboldt einer der jüngsten in der Mannschaft konnte mit 2 x Silber und 1 x Bronze nach Hause fahren. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Nicht ganz der Tag war es von Valentin Höhn. Schon bei der 25m Bruststrecke wurde der komplette Lauf disqualifiziert, da alle zu früh ins Wasser gesprungen sind.
Über 25m Rücken musste er sich mit dem undankbaren 4. Platz begnügen und über 25m Freistil wollte die Brille nicht halten. Insgesamt bleibt festzuhalten, ein Tag mit vielen Erlebnissen und Erfahrungen aus den man nur lernen kann und gestärkt in den nächsten Wettkampf geht.

<u>Herzlichen Glückwunsch an alle Medaillengewinner:</u>

Nicklas Sehrt (2009) - 4 x 1. Platz und 1 x 2. Platz
Nikolas Hack (2008) - 1 x 1. Platz, 1 x 2. Platz und 2 x 3. Platz
Elisa-Maria Nolte (2005) - 2 x 1. Platz und 1 x 3. Platz
Taylan Cakmanus (2007) - 3 x 3. Platz
Franziska Gerulat (2008) - 1 x 3. Platz
Lina Metschl (2005) - 1 x 2. Platz
Marie-Isabelle Gerbert (2008) - 1 x 3. Platz

Alle 12 Teilnehmer konnten mit super Leistungen aufzeigen.
Auch wenn ein paar Schwimmer leer ausgegangen sind, sollte dies ansporn sein um im Training noch fleißiger zu arbeiten, dann reicht es auch beim nächsten Mal für eine Medaille.

Ein besonderer Höhepunkt war die 4x50m Freistilstaffel weiblich und männlich.
Hier Sprang bei den Jungs ein sensationeller 5. Platz heraus. Bei den Mädels reichte die Leistung für ein 8. Platz.

Die drei Trainer Sarah Mathe, Maik Firbach und Marion Beinhauer sind sehr stolz auf die gezeigten Leistungen aller Schwimmer.
Ein besonderer Dank geht an Stefanie Hack, die als Kampfrichterin zur Verfügung stand.